

Volksbefragung in Linz: Grüngürtel oder Beton? Agora für Bürger:innen!

In Linz findet eine Volksbefragung zum Schutz des Grüngürtels statt. Aktivisten fordern den Erhalt von Naherholungsgebieten und nachhaltige Stadtentwicklung.

Linz, Österreich - In Linz wird derzeit eine Volksbefragung vorbereitet, die große Auswirkungen auf den Erhalt des Grüngürtels und der Naherholungsgebiete der Stadt haben könnte. Die zentrale Frage, die den Bürgerinnen und Bürgern zur Abstimmung vorgelegt werden soll, lautet: Soll die Stadt die Verbauung des Grüngürtels verhindern und stattdessen in den öffentlichen Verkehr investieren? Dies geht aus einem Bericht von **Kleine Zeitung** hervor.

Die Besorgnis um den Grüngürtel wird durch mehrere geplante Bauprojekte verstärkt, darunter der Weiterbau des Westrings (A26) sowie eine Ostumfahrung durch die Traun-Auen im Süden von Linz. Im September 2024 gründete sich das Bündnis „Ja! zum Grüngürtel“, das sich für den Erhalt dieser wertvollen Flächen einsetzt. Rund 50 Aktivisten haben bereits zahlreiche Unterstützungsunterschriften für die Volksbefragung gesammelt. Initiator Christian Leckschmidt zeigt sich optimistisch, dass die Voraussetzungen für die Befragung erfüllt sind, nachdem er bereits an einer früheren Volksbefragung beteiligt war.

Geplante Umwidmung im Auhof

Ein weiterer kritischer Punkt betrifft die geplante Umwidmung des Grüngürtels im Auhof, über die die Initiative „Linzer

Grüngürtel schützen, jetzt!“ Bedenken äußert. Der Linzer Gemeinderat beabsichtigt, den Schutz des Grüngürtels im Herbst 2024 mit Stimmen der SPÖ und ÖVP aufzuheben. Diese Umwidmung betrifft eine Fläche von zehn Hektar, die für eine Digitaluniversität genutzt werden soll, wobei Kritiker befürchten, dass der Großteil der Fläche privaten Interessen zugutekommen könnte. Diese Informationen entstammen einem Bericht von **Linz.plus**.

Bürgermeister Klaus Luger und Stadtplanungsrat Dietmar Prammer haben bereits einen „Dynamischen Masterplan“ vorgestellt, der die Umwidmung rechtfertigen soll. Die Initiative plant, bis zum Herbst 6.100 Unterschriften zu sammeln, um eine Volksbefragung durchzuführen, da der Gemeinderat im Mai gegen eine Bürgerbeteiligung entschieden hatte. Die Zerstörung des Grüngürtels bedroht nicht nur über 20.000 Anrainer*innen, sondern steht auch im Widerspruch zu den Klimazielen der Stadt.

Herausforderungen der Stadtentwicklung

Diese Konflikte zwischen Bauprojekten und dem Erhalt von Grünflächen spiegeln einen größeren Trend in der Stadtentwicklung wider, der auch in verschiedenen globalen Diskussionen behandelt wird. Die Herausforderungen nachhaltiger Stadtentwicklung betreffen ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Ein ganzheitliches Verständnis der Stadt als interaktives System ist entscheidend, um eine zukunftsfähige Planung zu gewährleisten. **Das Wissen** hebt hervor, wie wichtig die Integration von Partizipation sowie die Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ist.

In Anbetracht der laufenden Entwicklungen in Linz wird deutlich, dass die Bürgerbeteiligung eine Schlüsselrolle spielt. Es ist ermutigend zu sehen, dass zahlreiche Bürgerinitiativen und Aktivisten sich zusammentun, um für einen nachhaltigeren Umgang mit den natürlichen Ressourcen und Lebensräumen in

ihrer Stadt einzutreten.

Details	
Ort	Linz, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.linzplus.at • das-wissen.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at